

Sechs Meistertitel für die Schwimmer

Sieben schwäbische Vereine haben am vergangenen Wochenende die Meisterschaften der Region Nord im Haunstettner Schwimmbad ausgetragen. Der VSC Donauwörth nahm mit 13 Schwimmern in fünf Disziplinen vorwiegend über 100 oder 200 Meter an diesem Vergleichskampf teil. Vier Schwimmer haben an diesem Wochenende Meistertitel heraus geschwommen, acht Vizetitel und 45 persönliche Rekorde gingen zudem auf das Konto der VSCLer. Ein wahrer Titelregen ging auf Svenja Sensche (Jg. 1990) herab, die drei erste Plätze (200 Lagen, 200 Freistil, 100 Rücken) erreichte, Zweite über 100 Schmetterling wurde und zweimal auf Rang drei schwamm.

Durch seinen Pokalgewinn am letzten Wettkampf angespornt, zeigte der zehnjährige Tobias Mast in Haunstetten tolle Leistungen: Über 200 Brust, eine Strecke in der er erstmals antrat, siegte er in 3,51,64 Minuten. Diesem Erfolg lies er in Bestzeit zweite Ränge über 100 Brust und 50 Schmetterling folgen. Die 12jährige Laura Popp schaffte mit einem Zeitsprung von 5 Sekunden auf 3,20,31 Minuten nicht nur einen Meistertitel über 200 Brust, sie überzeugte auch als Zweite über 100 Brust und 200 Schmetterling. Ihre Schwester Theresa (Jg. 95) platzierte sich mit leicht verbesserten Bestzeiten ebenfalls in guter Form. Sie schlug über 100 Brust und 100 Freistil jeweils als Zweite an. Schnellster Schwimmer seines Jahrgangs 1993 ist über 100 Brust Philipp Strehle in 1,33,65 Minuten.

Den Sprung aufs Siegtreppchen haben bei diesen Meisterschaften auch die Donauwörther Alexander Brockhage (Jg. 92, 2. Über 100 Rücken), Theresa Fieger (Jg. 94) und Nora Dannemann (Jg. 96). aka



Mit 13 Startern ist der VSC Ende Januar bei den Meisterschaften der Region Nord angetreten. Sechs Titel und 45 Bestzeiten haben die Schwimmer aus dem 25-Meter-Becken geholt: (1. Reihe v. li.) Tobias Mast, Christoph Fieger, Johannes Hertle, Philipp Strehle, (2. Reihe v. li.) Laura Popp, Theresa Popp und Armin Gryzan sowie (3. Reihe v. li.) Nora Dannemann, Theresa Fieger, Silia Dannemann, Carmen Siebenaller, Svenja Sensche und Alexander Brockhage.